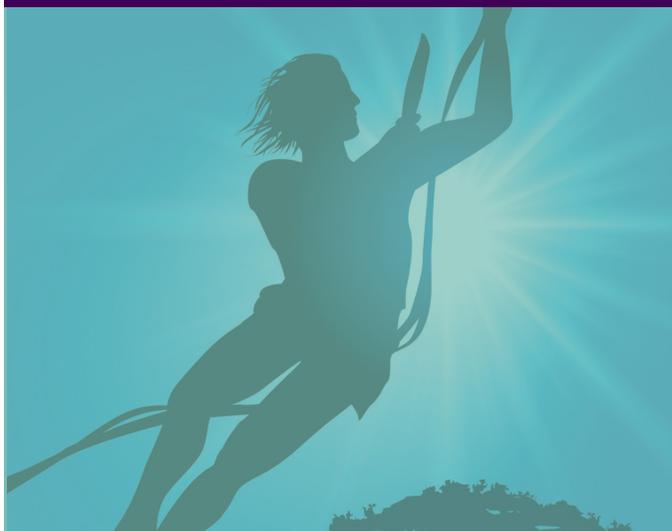


Du Tarzan – Ich Jane



Veranstalter

Bildungsgruppe der Koordinierungskommission
Hamburg

Anmeldung

Bis zum 23.03.2017

bischofskanzlei@bkhh.nordkirche.de
Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung mit,
welchen Workshop Sie besuchen möchten.
Nach Möglichkeit werden wir das berücksichtigen.

Kontakt

Matthias Hoffmann
Bischofskanzlei Hamburg
Shanghaiallee 12
20457 Hamburg

Telefon: 040/36 90 02 - 14
matthias.hoffmann@bkhh.nordkirche.de

Ort

Ökumenisches Forum HafenCity

Shanghaiallee 12
20457 Hamburg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahn U 4 bis HafenCity Universität
U-Bahn U1 bis Messberg
Bus 111 bis Koreastr.



Diakonie
Hamburg



Foto: pict rider, Fotolia.com



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Fachtagung

Du Tarzan – Ich Jane

Strategien zur Überwindung
stereotypischer Geschlechter-
rollen und Zuschreibungen –
oder: womit sich Frauenarbeit
heutzutage (auch) beschäftigt

**Dienstag,
28. März 2017,
9 – 17 Uhr,
Ökumenisches Forum
HafenCity**

Fachtagung

Mit dem Fachtag unter dem Motto

Du Tarzan - Ich Jane

möchte die Bildungsgruppe der Koordinierungskommission Hamburg die Aktualität des Themas Frauenarbeit betonen.

Der Fachtag richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche rund um das Arbeitsgebiet Frauen und Verantwortliche aus allen kirchlichen Bereichen in Hamburg und der Nordkirche. Der Fachtag bietet für Spezialistinnen und Spezialisten neue Impulse und für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Kirche und Diakonie Orientierung zur Gleichstellung der Geschlechter.

Zeitlicher Ablauf

- 9.00 Uhr Ankommen
9.30 Uhr Andacht Bischöfin Fehrs
10.00 Uhr **Erschöpfte Sorgearbeitende – Care Revolution als Perspektive**
Prof. Dr. Gabriele Winker, Arbeitswissenschaft und Gender Studies an der TU Hamburg-Harburg
11.00 Uhr Kaffeepause
11.15 Uhr **Patriarchal, migrantisch, anders?**
Zum Verhältnis von Rassismus und Sexismus
Tatjana Kasatschenko, M.A., Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik, TU Darmstadt
12.15 Uhr Mittagspause
13.15 Uhr **Gender Mainstreaming:**
Eine Strategie für Geschlechtergerechtigkeit zwischen politischem Unwillen und rechtspopulistischer Diffamierung
Dr. Regina Frey, Geschäftsstelle zur Erstellung des Zweiten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung, Berlin
14.15 Uhr Workshops zu den Vorträgen
15.30 Uhr Auswertung
16.30 Uhr Abschluss und Segen
17.00 Uhr Ende des Fachtages

Workshop 1

Workshop zum Vortrag von Frau Prof. Dr. Winker **„Politische Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Netzwerks Care Revolution“**
In dem Workshop werden konkrete Aktionen des bundesweiten Netzwerkes Care Revolution vorgestellt, das sich für eine neue Care-Ökonomie einsetzt, die nicht Profitmaximierung, sondern die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Wir wollen gemeinsam diskutieren, welche gemeinsamen politischen Handlungsmöglichkeiten es gibt. Auch die Care-Resolution der Frauenarbeit der Nordkirche wird mit einbezogen.

Workshop 2

Workshop zum Vortrag von Frau Kasatschenko, M.A.

„Interkulturalität in der Bildungsarbeit: Gesellschaftliche Bedeutung herkunftsbezogener Zuschreibungen“

Der Workshop soll die Möglichkeit bieten, sich kritisch mit dem Begriff des „Interkulturellen“ sowie interkulturellen Konzepten in der Bildungsarbeit auseinanderzusetzen. Anhand von exemplarischen Einblicken soll versucht werden, die gesellschaftliche Bedeutung herkunftsbezogener Zuschreibungen herauszuarbeiten und auf ihre machtvollen rassistischen Effekte zu befragen. Dabei wird es auch um die Verwobenheit kulturalisierender und geschlechtlicher Zuschreibungen gehen.

Workshop 3

Workshop zum Vortrag von Frau. Dr. Frey

„Gender Mainstreaming: Wie geht das konkret?“

Der Workshop bietet die Möglichkeit, Gender Mainstreaming für den jeweils eigenen Arbeitszusammenhang konkret zu machen.

Leitfragen sind:

- Was heißt die Umsetzung von Gender Mainstreaming in meiner eigenen Praxis?
- Was heißt Gender Mainstreaming NICHT?
- Welche Abgrenzung zu und Synergien mit Frauenförderung gibt es?
- Welche Gegenargumente und Widerstände gibt es bei der Umsetzung und wie kann ich damit umgehen?

Es können und sollen eigene Beispiele der Teilnehmerinnen eingebracht und besprochen werden.